

Eine typische Metrozone

Die IBA Hamburg widmet sich mit einem ihrer Leitthemen den Metrozonen, die durch Enturbanisierung und harte Gegensätze unterschiedlicher Nutzungen geprägt sind.

Räumlich betrachtet ist der Harburger Binnenhafen eine typische Metrozone. Nach Rückzug der hafengebundenen Industrie in den 70er und 80er Jahren (Strukturwandel) war das Gebiet nahezu brach gefallen. Aufgrund dessen beschließt im Jahr 1990 die Hamburger Senatskommission für Stadtentwicklung und Umweltplanung die Entwicklungsplanung Harburger Binnenhafen. Durch die exponierte Lage südlich der Elbe und nördlich des massiven Straßenzug B73 entwickelte sich der Harburger Binnenhafen zu einer Enklave jenseits des Stadtzentrums von Harburg. Dennoch entfachte sich durch die gezielte Ansiedlung von High-Tech und Dienstleistungsbetrieben eine eigene Dynamik, die den Ort zu einem attraktiven Bürostandort werden ließ. Nur gewohnt wurde an diesem Ort bislang wenig, aber das soll sich bald ändern.

Die Harburger Schloßinsel wird im Sommer 2010 voraussichtlich aus dem Hafenentwicklungsgebiet entlassen. Damit fällt der Startschuss für eine Entwicklung zu einem nutzungsgemischten Quartier. Die Gestaltung am Kaufhauskanal soll zusätzlich die Wohnumfeldqualität erhöhen. Aufgrund der zurzeit überwiegenden gewerblichen Nutzung im Harburger Binnenhafen sind hier neue sowohl städtebaulich wie architektonisch innovative Lösungen für den Umgang mit Metrozonen gefragt. Konflikte mit sensibler Wohnnutzung sollen von Beginn an vermieden werden und ein mischgenutztes Quartier fördern.

Anfahrt mit dem HVV:
S-Bahn Linie 3 und 31 bis Harburger Rathaus
Buslinie 153 bis Kanalplatz, Haltestelle Kanalplatz

Start und Treffpunkt: Kanalplatz

INTERNATIONALE BAUAUSSTELLUNG IBA HAMBURG GMBH
AM ZOLLHAFEN 12 20539 HAMBURG · TEL+49(0)40.226 227-0 FAX -315
INFO@IBA-HAMBURG.DE WWW.IBA-HAMBURG.DE

INTERNATIONALE BAUAUSSTELLUNG HAMBURG Rundgang durch den Harburger Binnenhafen

mit Vertretern der IBA Hamburg und des Bezirksamtes Harburg

Dienstags

25. Mai | 15. Juni | 20. Juli | 17. August |

21. September | 19. Oktober

17:00 - 18:30 h

Treffpunkt am Kanalplatz

Rundgang durch den Harburger Binnenhafen

Der Harburger Binnenhafen bildet den südlichen Brückenkopf des ‚Sprungs über die Elbe‘. Schon seit mehr als 20 Jahren zeichnet sich südlich der Elbe ein rascher Wandlungsprozess ab:

Alte Speichergebäude werden für Büros, gewerbliche Nutzungen, Forschungseinrichtungen und High-Tech Betriebe umgebaut und teilweise durch Neubauten erweitert. (Silo [11], Fleethaus [12], Channel Tower [9]) Historische Hafenanlagen, Kanäle, Restaurants, Kneipen und der alte Helgolanddampfer ‚Seute Deer‘ machen den Hafen auch zu einem gastlichen Ort mit maritimen Ambiente.

Inmitten der neuen Niederlassungen der Forschungs- und Dienstleistungsunternehmen, wie dem Gebäudekomplex ‚channel hamburg‘ [8], befinden sich immer noch beschauliche Kleinindustrie und traditionelle Wohn- und Fachwerkhäuser.

Auf unserer gemeinsamen Tour durch den Harburger Binnenhafen erkunden wir neben Besonderheiten des Ortes bereits realisierte Projekte des Bezirks Harburg und die Entwicklungsperspektiven, den ‚HafenCampus‘ [10] - ein weiteres Dienstleistungs- und Forschungszentrum mit Wohneinheiten auf dem ehemaligen Güterbahnhof sowie die Nachnutzung der Industriehallen der New-York-Hamburger Gummiwerke [15].

Wir erfahren von den zukünftigen Projekten der Internationalen Bauausstellung Hamburg - diese sollen den bereits etablierten Arbeitsort als Wohnstandort ergänzen. Insbesondere auf der Schloßinsel, die ehemals Keimzelle von Harburg war, sollen Wohn- und Gewerbebauten [3, 4, 6] untergebracht werden. Um das rudimentär erhaltene Schloss herum soll zukünftig ein neuer sternförmiger Park [5] entstehen und weiteren Freiraum für das Stadtquartier bieten.

Am Kaufhauskanal [7] entstehen in Schachbrettstruktur attraktive Wohnbauten mit ungewöhnlichen Dachformen und abwechslungsreichen Freiräumen. Die neuen Wohnbauten geben Antworten auf energetische Fragen sowie starke Lärmimmissionen des heterogenen Planungsbereichs.



1



3



5



6



7

